

**Theater** Premiere

## Psychodrama im Anatomietheater



**Andreas Patton (Mitte) als Schreiber**

**A**utor Joachim J. Vötter, Regisseur Hubsi Kramar und Schauspieler Andreas Patton präsentieren mit **„Schreiber – Eine Nervenromanze“** den zweiten Teil einer Trilogie über prominente Psychriefälle: Daniel Paul Schreiber (1842–1911), Sohn des berühmt-berüchtigten Kinderarztes und Pädagogen Daniel Gottlieb Moritz Schreiber, ist Gerichtspräsident in Dresden, wird nach einer „plötzlichen Nervenkrankheit“ entmündigt und schreibt in der Klinik das Buch „Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken“. Der erste Teil des Projekts, „Die Walzermembrane“ (2006/07), hatte sich mit dem österreichischen Instrumentenbauer, Musiker, Architekten und Politiker Ferdinand Schuster beschäftigt – „großes zeitgenössisches Theater“, schrieb der *Falter* damals. W K

Premiere: 3raum-Anatomietheater, Mo 19.30